

Betreff:

Antrag der Projektleitung "Dinklusiv" auf einen behindertengerechten Umbau der Umkleidekabine im Hallenbad

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Digitalisierung	24.11.2022	öffentlich
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus	05.12.2022	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.12.2022	nicht öffentlich
Stadtrat	20.12.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag

Der Antrag wird zunächst zur Kenntnis genommen und in die Fraktionen verwiesen. Eine vollständige Kostenermittlung wird seitens der Verwaltung erstellt und den Fraktionen zur Verfügung gestellt. Die Angelegenheit ist dann Anfang des kommenden Jahres in den Ausschüssen final zu diskutieren und zu entscheiden.

Begründung

Die Projektleitung „Dinklusiv“ hat einen Antrag auf Umbau der bestehenden Behindertenumkleide für (Elektro)-Rollstuhlfahrer im Hallenbad eingereicht. Der Antrag ist als Anhang beigefügt.

Es geht also darum, dass die eingerichtete Behindertenumkleide so vergrößert wird, dass auch ein E-Rollstuhlfahrer in die Kabine fahren kann und sich dort mit einer Hilfsperson umziehen kann. Dies ist bei der derzeitigen Größe der Kabine nicht möglich.

Im Hallenbad ist ein mobiler Lifter vorhanden. Weitere Geräte, die aus Sicht von „Dinklusiv“ angeschafft werden müssen, sind im Antrag aufgeführt. Die Kosten hierfür werden sich auf rd. 10.000,00 € belaufen.

Weiter sind die zu tätigen Umbaumaßnahmen im Antrag aufgeführt. Diese Kosten müssen noch ermittelt werden. Die Firma, von welcher die Umkleiden und Spinde geliefert und eingebaut wurden, ist kontaktiert und wird die Kosten ermitteln. Sofern ein entsprechender Umbau zum Tragen kommt, ist dieser außerhalb der Saison – also in den Sommermonaten – durchzuführen. Die Kosten wären dann außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkung**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

